

SEQENS

ETHIKKODEX

Januar 2021



Nachricht des Vorstandsvorsitzenden

“



Sehr geehrte Mitarbeiter,

sie sind jetzt mit dem neuen Ethikkodex von SEQENS vertraut.

Dieser Kodex zeigt unsere Verpflichtung, unsere Geschäfte mit einem hohen Maß an Integrität und Transparenz zu führen. Wir müssen weltweit kollektiv und individuell die höchsten Integritätsstandards übernehmen und aufrechterhalten und unseren Ruf als ethisches Unternehmen schützen.

Ein Mitarbeiter von SEQENS zu sein, bedeutet, sich täglich an unsere Unternehmenswerte zu halten und sich der Geschäftsethik zu verpflichten. Dies ist offensichtlich eine individuelle und grundlegende Verpflichtung.

Der Ethikkodex liefert Ihnen praktische und veranschaulichende Beispiele für gute und schlechte Praktiken, um Ihnen zu helfen, potenziell unangemessenes Verhalten zu verstehen, zu identifizieren und zu verhindern. Er definiert auch die internen Regeln, die zu beachten sind, um die geltenden Vorschriften einzuhalten und jede Situation der Verwundbarkeit zu vermeiden.

Ich fordere jeden von uns auf, den Ethikkodex sorgfältig zu lesen und sicherzustellen, dass wir verstehen, wie wir riskante Situationen erkennen und vermeiden können.

Im Namen aller Mitglieder des Vorstands und des Exekutivausschusses danke ich Ihnen für Ihren Einsatz.

”

PIERRE LUZEAU
VORSTANDSVORSITZENDER

Nachricht vom Direktor für Compliance

“

Sehr geehrte Kollegen,

dieser neue Ethikkodex hat einen doppelten Zweck.

Zunächst einmal gilt er für alle. Seit der neuesten Version unseres Codes hat sich der Konzern mit neuen Übernahmen weiter vergrößert. Wir mussten daher dieses Dokument übernehmen und es zur Grundlage unserer gemeinsamen Regeln machen.

Zweitens soll der Kodex ein Werkzeug sein, das allen Mitarbeitern zugänglich ist. Dieser neue Kodex wurde als Toolbox konzipiert. Er soll praktisch sein, basierend auf konkreten Beispielen aus den täglichen Aktivitäten der Gruppe, und er sollte uns ermöglichen, eine Position schnell und einfach einzunehmen, wenn wir mit riskanten Situationen konfrontiert sind.

Der Ethikkodex umfasst nun den Verhaltenskodex, der die Regeln für die Bekämpfung von Korruption und Einflussnahme enthält, gefolgt von der Ethik-Charta, in der die Regeln der Geschäftsethik festgelegt sind, zu deren Anwendung sich der Konzern verpflichtet hat. Es liegt nun an uns, es uns zur Gewohnheit zu machen, uns darauf zu beziehen und unsere Teams darauf hinzuweisen und ihn mit unseren Partnern zu teilen.

Alle Mitarbeiter des Konzerns müssen die in unserem Ethikkodex dargelegten Grundsätze verstehen und respektieren. Gegenseitig sind alle unsere Partner dazu verpflichtet, Standards anzuwenden, die den unseren entsprechen, insbesondere in Bezug auf ihre Mitarbeiter.

Diese gemeinsame Grundlage muss ein Vertrauensklima fördern, das den Dialog fördert, um die Mitarbeiter des Konzerns zu ermutigen, frei über ihre Bedenken zu sprechen und bei der Entscheidungsfindung Hilfe zu suchen, wenn die Notwendigkeit entsteht.

Vielen Dank für Ihr Engagement für diesen Kodex.

”

ERIC MOISSENOT
DIREKTOR FÜR COMPLIANCE

Zusammenfassung

Nachricht des Vorstandsvorsitzenden	2
Nachricht vom Direktors für Compliance	3
I. Verpflichtungen	5
II. Rahmen und Glossar	6
III. Wie der Ethikkodex zu verwenden ist	7
Der Verhaltenskodex	10
1. Kampf gegen Korruption und Einflussnahme	11
RICHTLINIE ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	11
GESCHENKE UND BEWIRTUNG	13
SCHMIERGELDER	14
PATENSCHAFTEN, SPENDEN, SCHIRMHERRSCHAFT UND SPONSORING	15
AUSWAHL DER ERSTRANGIGEN PARTNER	16
BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR VERMITTLER	18
2. Interessenkonflikte	19
3. Vertretung von Interessen (Lobbying)	20
4. Beziehungen mit öffentlichen Behörden	21
Die Ethik-Charta	22
1. Kampf gegen Geldwäsche und die Finanzierung des Terrorismus	23
2. Internationale Geschäftspraktiken	24
3. Gesundheit und Sicherheit	25
4. Arbeitspolitik	26
5. Respekt für die Umwelt	27
6. Respekt für freien Wettbewerb	28
7. Schutz personenbezogener Daten	29
8. Respekt und Schutz der Vermögenswerte des Konzerns	30

I. Verpflichtungen

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

SEQENS hat seinen guten Ruf für Integrität auf Grundlage seiner Werte und der Einhaltung der geltenden Gesetze aufgebaut. Der Konzern, alle seine verbundenen Unternehmen und alle seine Mitarbeiter verpflichten sich zur Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften im Rahmen ihrer Tätigkeit.

Einhaltung internationaler Verpflichtungen

SEQENS verpflichtet sich, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie die in der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) festgelegten Grundsätze und Rechte einzuhalten. SEQENS ist Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen und der Initiative Responsible Care®. Schließlich wird SEQENS regelmäßig von EcoVadis hinsichtlich seiner sozialen Unternehmungsverantwortung und verantwortlichen Einkaufsleistung evaluiert.

Einhaltung des Verhaltenskodex

SEQENS verfolgt einen „Nulltoleranz“-Ansatz für alle Formen von aktiver und passiver Korruption, Geldwäsche und das Hausieren mit Beeinflussung. In dieser Hinsicht verpflichtet sich der Konzern, internationale Übereinkommen und geltende Antikorruptionsgesetze zu respektieren. Diese Verpflichtung ist jedermanns Sache, und jeder kann sich auf den unterstützenden Verhaltenskodex beziehen.

Einhaltung der Ethik-Charta

Der Konzern verpflichtet sich zu starken Werten und zur Einhaltung der ethischen Regeln in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit, Arbeit und Respekt für die Umwelt, die in der Ethik-Charta dargelegt sind. Er verpflichtet sich auch, den freien Wettbewerb und die für den Schutz personenbezogener Daten geltenden Vorschriften gewissenhaft zu respektieren. Angetrieben durch seine Werte und Geschäftsethik schützt der Konzern seine Vermögenswerte effektiv.

Einhaltung der Compliance-Richtlinien der Gruppe

Der Konzern hat Compliance-Verfahren eingeführt, um die Entscheidungsfindung der Mitarbeiter in einer Reihe von Situationen zu leiten. Mitarbeiter müssen diese Verfahren anwenden, sobald sie in Kraft treten.



II. Rahmen und Glossar

Ethikkodex

Dieser Ethikkodex, bestehend aus seinen beiden Teilen – Verhaltenskodex und Ethik-Charta – wurde als Instrument konzipiert, das allen Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung steht.

Die Umsetzung eines Verhaltenskodex in Bezug auf Korruption und Einflussnahme, der für alle Mitarbeiter gilt, ist ein Erfordernis des Gesetzes vom 09. Dezember 2016 in Bezug auf Transparenz, Korruptionsbekämpfung und Modernisierung des Wirtschaftslebens, bekannt als Sapin II. SEQENS geht weiter, indem es eine Ethik-Charta zu seinem Verhaltenskodex hinzufügt. In diesem zweiten Teil finden Sie die Regeln, die der Konzern für sich selbst festgelegt hat, um sicherzustellen, dass seine Aktivitäten immer in Übereinstimmung mit der Geschäftsethik durchgeführt werden.

Glossar

Für die Zwecke dieses Ethikkodex gelten die folgenden Definitionen:

- **Amtsträger:** Jede Person, die eine öffentliche Stelle innehat, mit einer Mission des öffentlichen Dienstes betraut ist oder ein öffentliches Mandat hat.
- **Ausländischer Amtsträger:** Person, die für eine öffentliche Behörde zuständig ist, mit einer Mission des öffentlichen Dienstes betraut ist oder ein öffentliches Mandat in einem ausländischen Staat oder in einer öffentlichen internationalen Organisation hat.
- **Ethik-Charta:** Teil 2 dieses Ethikkodex, der die Regeln festlegt, zu deren Einhaltung sich SEQENS und seine Mitarbeiter verpflichten, um das faire und ethische Verhalten der Geschäftstätigkeit des Konzerns zu gewährleisten.
- **Kunde:** Jedertatsächliche oder potenzielle Käufer der vom Konzern angebotenen Dienstleistungen.
- **Ethikkodex:** Dieses Dokument enthält den Verhaltenskodex und die Ethik-Charta.
- **Verhaltenskodex:** Teil 1 dieses Ethikkodex, der die Regeln festlegt, die SEQENS und seine Mitarbeiter bei der Ausübung ihrer Aktivitäten zu beachten haben, um jede Form korrupter Praxis zu verhindern.
- **Mitarbeiter:** Alle Personen, die intern im Leben von SEQENS zusammenarbeiten: Mitarbeiter (regelmäßig, gelegentlich, vorübergehend, vertraglich, Vollzeit oder Teilzeit), bestimmte Dienstleister und die Manager des Konzerns.
- **Vermittler:** Jede Person, die ohne den Status eines Mitarbeiters des Konzerns handelt, innerhalb eines vertraglichen Rahmens oder nicht, auf Rechnung von und im Namen des Konzerns durch Beauftragung seiner Verantwortung und insbesondere ohne dass diese Liste vollständig ist:
 - Unterauftragnehmer
 - Handelsbeauftragte und Aufsichtsbeamte
 - Händler
 - Lobbyisten
 - Spediteure usw.
- **Führender Partner:** Jeder Lieferant, Kunde, Dienstleister und Vertriebshändler, der mit dem Konzern einen Vertrag in seinem Namen abschließt.
- **Öffentliche Behörden:** Kategorie einschließlich Amtsträger und ausländische Amtsträger.
- **Service:** Alle bereitgestellten Waren, Dienstleistungen und/oder Technologien.
- **Drittpartei:** Jede Person, ob öffentlich oder privat, natürlich oder juristisch, die nicht zum Konzern gehört.

III. Wie der Ethikkodex zu verwenden ist

Ziele des Ethikkodex

Der Zweck des Ethikkodex besteht darin, einen gemeinsamen Rahmen für die Kultur der Integrität und Geschäftsethik des Konzerns in ihren täglichen Aktivitäten zu schaffen. Als Werkzeug zu Ihrer Verfügung entwickelt, sollte er es Ihnen ermöglichen, korrupte Risiken zu erkennen und Sie in allen Situationen, die Sie in Ihren Aktivitäten antreffen, zu führen.

Herausforderungen und Verantwortung

Wenn Sie eine Situation erkennen, die im Widerspruch zu den in diesem Ethikkodex festgelegten Regeln steht, liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihren Vorgesetzten und/oder den Direktor für Compliance zu benachrichtigen, um den Konzern und alle ihre Mitarbeiter zu schützen.

Die Nichteinhaltung der im Ethikkodex festgelegten Regeln kann Sie persönlich bloßstellen (disziplinarische Sanktionen, zivilrechtliche Haftung, strafrechtliche Sanktionen).

Der Konzern kann im Falle eines Verstoßes gegen diese Regeln administrative, finanzielle und/oder strafrechtliche Sanktionen verhängen. Das Risiko von Schäden am Image und Ansehen des Konzerns ist sowohl für SEQENS als auch für seine Aktionäre angesichts der möglichen Folgen groß: Auswirkungen auf seine Finanzierungskapazität, finanzielle Verluste, Verlust von Kunden, Nichterreichen strategischer Ziele, Verlust des Vertrauens von Kunden und Partnern usw.

Für wen gilt der Ethikkodex?

Der Ethikkodex gilt für alle Mitarbeiter des Konzerns und für alle ihre Unternehmen weltweit. Es ist beabsichtigt, ihn überall dort anzuwenden, wo der Konzern – auch im Ausland – tätig ist, ohne dass dabei die lokalen Gesetze beeinträchtigt werden.

Wie der Ethikkodex zu verwenden ist

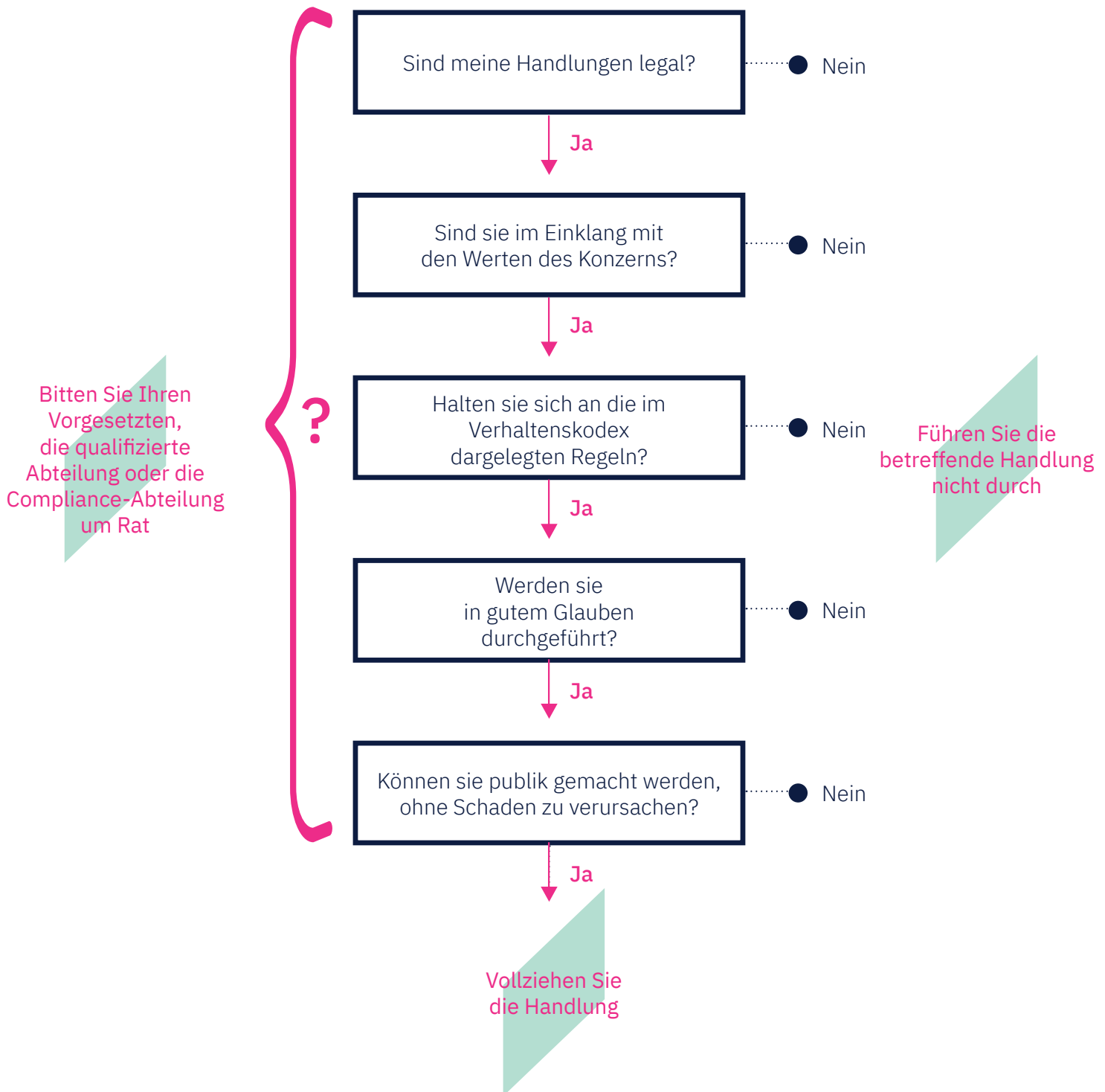
Das erste Ziel des Ethikkodex ist es, Sie bei der täglichen Umsetzung der ethischen Regeln, denen sich der Konzern verpflichtet, zu leiten.

Er ist in zwei Teile unterteilt, wobei jeder aus Themenblättern besteht: der erste handelt von der Bekämpfung der Korruption und Einflussnahme; der zweite listet die ethischen Verpflichtungen des Konzerns bei der Durchführung seiner Geschäfte auf.

Die Blätter, aus denen sich der Verhaltenskodex zusammensetzt, sind alle identisch: die Ziele des Konzerns und die auf dem Spiel stehenden Themen, Definitionen nützlicher Konzepte, konkrete Beispiele von Maßnahmen, die Sie ergreifen können oder nicht, Risikosituationen sowie die richtigen Praktiken, die Sie anwenden können.



Der Ethikkodex ist nicht erschöpfend. Im Zweifelsfall sollten Sie sich die folgenden Fragen stellen:



Bevor Sie handeln, können Sie immer jemanden konsultieren, der Ihnen helfen kann. Es kann Ihr Vorgesetzter, die für das betreffende Thema zuständige Abteilung oder die Group Compliance-Abteilung über die folgende E-Mail-Adresse sein:

codeofconduct@segens.com

In allen Situationen, die im Ethikkodex behandelt werden, ist die erste Empfehlung, in einer riskanten Situation nicht allein gelassen zu werden. Die erste bewährte Verfahrensweise besteht darin, Ihre Zweifel, Vermutungen oder Bedenken mit Ihrem Vorgesetzten oder der Group Compliance-Abteilung zu teilen.

Warnung

DEFINITION: WAS IST DAS WHISTLEBLOWING-SYSTEM?

Jeder Mitarbeiter kann das Whistleblowing-System verwenden, unter anderem durch Begleitung durch seinen Vorgesetzten oder einen Mitarbeitervertreter, um einen **berechtigten Verdacht auf einen Verstoß gegen den Ethikkodex zu** melden oder um Rat **zu einer Situation** einzuholen, die Fragen aufwirft.

Kein Mitarbeiter darf sanktioniert, entlassen oder diskriminiert werden, weil er uns über Handlungen gewarnt hat, die gegen den Ethikkodex verstoßen.

WANN MUSS EIN BERICHT EINGEREICHT WERDEN?

Die berichteten Fakten können sich auf Folgendes beziehen:

- Ein Verstoß gegen die im Verhaltenskodex oder in der Ethik-Charta dargelegten Regeln.
- Eine ernsthafte und offensichtliche Verletzung einer internationalen Verpflichtung, eines Gesetzes oder einer Verordnung.
- Eine Bedrohung oder ernsthafte Gefahr für das allgemeine Interesse, den Konzern oder einen seiner Mitarbeiter.

Alle Tatsachen, Informationen oder Dokumente, die unter das nationale Verteidigungsgeheimnis, das ärztliche Schweigerecht und die Geheimhaltung der Beziehung zwischen Anwalt und Kunde fallen, sind von diesem System ausgeschlossen. Alle Mitarbeiter müssen ihren Vorgesetzten und/oder die Compliance-Abteilung benachrichtigen und Rat einholen, wenn sie mit einer „Warnflagge“ konfrontiert sind.

METHODEN DER UMSETZUNG:

Vertraulichkeit muss streng respektiert werden. Darüber hinaus muss jede Person, die an der Verarbeitung und Untersuchung von Warnungen beteiligt ist, **auf legitime** Weise beteiligt sein.

Der Bericht wird der Compliance-Abteilung über die folgende E-Mail-Adresse vorgelegt: codeofconduct@seqens.com.

Die Compliance-Abteilung stellt dann sicher, dass der Bericht in den **Geltungsbereich des** Whistleblowing-Systems fällt und informiert den Autor und die Person, deren Verhalten Gegenstand des Berichts war, auf vertrauliche Weise über seine Zulässigkeit.

Sobald die Warnung bearbeitet wurde, kann der Vorstandsvorsitzende des Konzerns:

- Über eine oder mehrere **vom Direktor für Compliance vorgeschlagenen** Korrekturmaßnahmen entscheiden
- Falls erforderlich die **anwendbare Disziplinarmaßnahme** einleiten.
- **Den Bericht** ohne Aktion schließen.

Der Direktor für Compliance informiert die Stakeholder über die Weiterverfolgung des Alarms.

UM MEHR ZU ERFAHREN: Konsultieren Sie das Whistleblowing-Verfahren des Konzerns.

Sanktionen

Jeder Verstoß gegen diesen Ethikkodex kann gegebenenfalls in Übereinstimmung mit den Regeln des Konzerns und **in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften Disziplinarverfahren** und **Sanktionen** unterliegen.

Inkrafttreten, Verbreitung und Revision

Dieser Kodex wird je nach Land wie folgt in Kraft treten:

- Wenn es in dem betreffenden Land kein Verfahren zu befolgen gibt, am 1. Februar 2021.
- Im Falle eines rechtlichen Verfahrens, das in dem Land zu befolgen ist, zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Formalitäten (z. B. Frankreich).

Der Kodex ist für eine unbestimmte Zeit anwendbar und wird, wenn es nach nationalem Recht erforderlich ist, den internen Vorschriften der verschiedenen Unternehmen beigefügt.

Wo das Dokument zu finden ist

Der Ethikkodex wird an alle Mitarbeiter verteilt. Er ist im Internet verfügbar, indem Sie auf folgenden Link klicken: <https://www.seqens.com/fr/gouvernance-compliance/>

DER VERHALTENSKODEX



1. Kampf gegen Korruption und Einflussnahme

RICHTLINIE ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern hat eine einfache und klare Position: „Null Toleranz“ gegenüber jedem korrupten Faktum. Es müssen daher alle versichern, dass sie sich niemals an irgendeiner Form von Bestechung beteiligen oder diese zulassen. Sie werden niemals bestraft, wenn Sie bei Ihren Geschäften eine korrupte Praxis verweigern oder ablehnen, selbst wenn dies zum Verlust eines Vertrags oder Marktes führt oder ungünstige kommerzielle oder administrative Folgen hat.

Korruption wird in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, mit schweren Strafen, einschließlich strafrechtlichen Sanktionen, geahndet. In Frankreich wird diese Straftat beispielsweise mit zehn Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von bis zu 1 Million Euro für Einzelpersonen und 5 Millionen Euro für juristische Personen bestraft. Sanktionen gelten auch für Komplizen. All dies, ganz zu schweigen vom Imageverlust und dem Verlust des guten Rufs der Gruppe.

DEFINITIONEN

- **Korruption:** Versprechen, Geben oder Anbieten, direkt oder durch einen Vermittler, verschiedener Vorteile für einen privaten oder öffentlichen Entscheidungsträger, um ihre Entscheidung zu beeinflussen.
 - Aktive Bestechung: der Akt der Bestechung eines Dritten.
 - Passive Bestechung: Zustimmung, von einem Dritten bestochen zu werden.
- **Unzulässiger Vorteil:** Gegenleistung jeglicher Art (finanziell, Dienstleistung im Gegenzug oder anderweitig), die ohne rechtliche, vertragliche oder berufliche Begründung vorsätzlich angeboten oder gewährt wird. Es kann die Zahlung von Bestechung oder Schmiergeld, ein Geschenk, ein Betrug, ein Gefallen, eine Unterschlagung usw. sein.
- **Einflussnahme:** Verrechnung oder Anbieten von Vorteilen für einen Dritten, der einen tatsächlichen oder wahrgenommenen Einfluss auf eine Person in einer behördlichen Autoritätsposition ausübt, um eine Entscheidung oder einen Vorteil von dieser Behörde zu erhalten.
- **Betrug:** Absichtliche Täuschung anderer, um einen unzulässigen Vorteil zu erhalten oder um gesetzliche Verpflichtungen oder organisatorische Regeln zu umgehen.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Sie müssen immer in der Lage sein, Ihre Geschäfte in gutem Glauben, umsichtig und transparent zu führen; wenn dies nicht der Fall ist, sollte dies eine Warnung für Sie sein.
- Sie müssen, wenn dies nach den Regeln des Konzerns erforderlich ist, die Integrität Ihres Partners vor jeder Beauftragung von der Compliance-Abteilung überprüfen lassen.
- Sie müssen Ihre Geschäftskontakte über die Antikorruptionsstandards des Konzerns informieren.
- Sie müssen jede Zahlung melden, von der Sie glauben, dass sie unter Zwang oder Druck erfolgt ist, der für die allgemeine Geschäftstätigkeit nicht üblich ist.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Sie dürfen keine Barzahlungen akzeptieren,
- Sie dürfen keine illegalen Zahlungen vornehmen (z. B. „Schmiergelder“),
- Sie sollten keine Drittpartei verwenden, um eine Transaktion durchzuführen, von der Sie wissen, dass sie illegal ist.
- Sie dürfen sich nicht damit einverstanden erklären, einen Dritten auf Verlangen eines Kunden einzustellen, damit der Konzern eine günstige Position in einer von diesem Kunden ausgestellten Ausschreibung erhält.
- Sie dürfen einem Kunden kein Geld im Austausch für Informationen anbieten, die den Konzern in einem wettbewerbsorientierten Ausschreibungsverfahren besser positionieren.

RISKANTE SITUATIONEN

Mehrere Situationen können als riskant betrachtet werden:

- Die Nutzung von Drittparteien zur Erleichterung der Beziehungen mit Ihren Kunden oder Personen des öffentlichen Lebens.
- Mangel an Informationen über Ihre Partner.
- In einer Situation des Drucks zu sein, weil die Fristen zu kurz sind, um eine unverzichtbare administrative Genehmigung in einer normalen Weise zu erhalten.
- Betrieb in Ländern, die als hohes Risiko für Korruption eingestuft sind.

GUTE PRAKTIKEN

Sie müssen jeden Versuch einer passiven Bestechung durch Dritte **unverzüglich melden**. Sie müssen diese Situationen so früh wie möglich **voraussehen**, um zu vermeiden, sich in einer Sackgasse zu befinden. Sie müssen **Ihren Partnern die Richtlinie des Konzerns zu Bestechung und Korruption** vom Beginn Ihrer Geschäftsbeziehungen an kundtun. Darüber hinaus müssen Sie sicherstellen, dass alle Rabatte, von denen Sie profitieren können, auf den Rechnungen erscheinen und immer in der Lage sind, die **Zahlung zu rechtfertigen**.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Beachten Sie das Verfahren für das Whistleblowing-System. Besuchen Sie auch die Website der französischen Antikorruptionsbehörde (AFA) in der Präsentation zu Korruption (<https://www.agence-francaise-anticorruption.gouv.fr/fr>)



GESCHENKE UND BEWIRTUNG

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern handelt **transparent** und **pragmatisch**.

Geschenke und Bewirtung verschönern Geschäftsbeziehungen nach Gepflogenheiten, die je nach Land mehr oder weniger verbreitet sind. Der Missbrauch dieser Praktiken wird jedoch überall als erhöhtes **Korruptionsrisiko angesehen**, wofür der Konzern eine „**Nulltoleranz**“-Politik hat. Es ist daher notwendig, innerhalb **angemessener** Grenzen hinsichtlich der Beträge der Geschenke und jeglicher Form von Bewirtung zu bleiben.

DEFINITIONEN

- **Geschenk:** Jede Form von Zahlung, Zuwendung, Vorteil, Vergütung oder Leistung (monetär oder nicht) angeboten oder erhalten.
- **Bewirtung:** Jede Form einer gesellschaftlichen Veranstaltung (Empfang usw.), Unterhaltung (sportliche oder kulturelle Veranstaltungen, Urlaub usw.), Reisen (mit dem Flugzeug, Zug oder Auto), Unterkunft (Hotels usw.) oder Mahlzeiten, angeboten oder empfangen.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Sie müssen sicherstellen, dass lokale Gesetze keine spezifischen Einschränkungen auferlegen. In den meisten Ländern gelten Gesetze, die es ihren Amtsträgern verbieten, Geschenke oder Bewirtung jeglicher Art anzubieten oder zu empfangen.
- Sie müssen Ihre Partner über die Richtlinien des Konzerns zu Geschenken und Bewirtung informieren.
- Sie sollten auch die Politik Ihres Partners in dieser Angelegenheit berücksichtigen.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Sie dürfen ein Geschenk oder eine Bewirtung nicht unter Verstoß gegen lokale Gesetze geben oder erhalten.
- Sie müssen eine Einladung ablehnen, die nicht in Übereinstimmung mit der Konzernrichtlinie steht.
- Sie sollten eine Einladung zu einem Fußballspiel von einem Ihrer Vertriebshändler ablehnen, wenn sie beabsichtigt ist, Ihre Entscheidung, mit ihnen zu arbeiten, zu beeinflussen.
- Sie dürfen nicht an einer „All-Inclusive-Messe“ im Ausland teilnehmen, die von einem Lieferanten zum alleinigen Zweck der Beeinflussung Ihrer Entscheidung, mit ihnen zu arbeiten, angeboten wird.

RISKANTE SITUATIONEN

- Geschenke/Einladungen mit einem Wert, der größer ist als der durch die Konzernrichtlinie festgelegte Schwellenwert oder Meeting-Vereinbarungen (Mahlzeiten, Hotels, Transport usw.) von unangemessenem Wert.
- Aufforderung zur Einholung von Entscheidungen durch eine Person, die eine Entscheidung beeinflussen kann, die sich auf die Interessen des Konzerns auswirkt.
- Geschenke, die von einem Verwandten in der Geschäftsbeziehung erhalten wurden.
- Wiederholte Einladungen von derselben Person mit Entscheidungsgewalt.
- Einladungen zu Seminaren, bei denen die Freizeit wesentlich größer ist als die Arbeitszeit.

GUTE PRAKTIKEN

Überlegen Sie, wie die Geschenke, die Ihnen angeboten werden, von Dritten wahrgenommen werden. Um **auf der sicheren Seite zu sein**, dürfen Sie kein Geschenk oder keine Einladung annehmen oder anbieten, die für Ihre Kollegen, Verwandten, Wettbewerber oder Medien schwer zu rechtfertigen wären. Halten Sie sich **strikt an die Richtlinie** des Konzerns. Wenn Sie eine Einladung ablehnen müssen, verwenden Sie diese Richtlinie, um dies höflich zu tun.

Wenn Sie Zweifel haben und bevor Sie einem Amtsträger oder einer Person, die Einfluss auf Handlungen mit entscheidenden Konsequenzen für die Interessen des Konzerns hat, Geschenke anbieten oder erhalten, wenden Sie sich an die **Compliance-Abteilung**.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Siehe die Compliance-Richtlinie des Konzerns zu Geschenken und Bewirtung.

SCHMIERGELDER

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Auch hier ist die Position des Konzerns einfach und klar: „**Null-Toleranz**“ für Zahlungen für administrative Handlungen (auch bekannt als „Schmiergeldzahlungen“), Bestechung oder Bevorzugung.

Schmiergeldzahlungen können Sie strafrechtlicher Verfolgung aussetzen. Solche Praktiken bedrohen **direkt die Kontinuität der Aktivitäten des Konzerns**, stellen ihn schweren finanziellen, administrativen und strafrechtlichen Sanktionen bloß und stellen ein erhebliches Risiko für Schäden an seinem Ruf dar.

DEFINITIONEN

- **Zahlungen für administrative Handlungen oder Schmiergeldzahlungen:** Der Akt der Zahlung auf unangemessene Weise an einen Amtsträger, direkt oder indirekt, für die Durchführung von administrativen Formalitäten, die über normale rechtliche Kanäle erhalten werden sollten. Sie zielt darauf ab, die öffentlichen Behörden zu ermutigen, einen Antrag schneller oder als Priorität zu bearbeiten.
- **Korruption:** Die Handlung, für eine behördlich zuständige Person eine Summe zu erhalten, zu verlangen oder den Auftrag zum Inkasso von Zöllen, Beiträgen, Steuern oder öffentlichen Gebühren zu geben, von der man weiß, dass sie nicht fällig ist oder übersteigt was fällig ist.
- **Bevorzugung:** Die Handlung einer Person in einer Position der Autorität der Beschaffung oder des Versuchs, für eine andere Person einen ungerechtfertigten Vorteil zu beschaffen, die gegen die gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen verstößt, die die Freiheit des Zugangs und der Gleichheit von Kandidaten in öffentlichen Aufträgen und Delegationen des öffentlichen Dienstes garantieren sollen.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Sie müssen Ihre Partner, die mit Amtsträgern (z. B. Aufsichtsbehörden) handeln, über die Position des Konzerns informieren.
- Wenn ein Vertrag mit Ihrem Partner besteht, sollte es eine Klausel im Vertrag geben, die diesen Punkt umfasst und sich mit Bestechung befasst, sodass der Vertrag im Falle eines begründeten Verdachts auf Schmiergelder sofort gekündigt werden kann.
- Sie müssen Unterlagen führen, um zu untermauern, dass eine Transaktion mit großer Wahrscheinlichkeit keine Schmiergeldzahlung ist.
- Sie sollten solche Anfragen höflich ablehnen, um gute Beziehungen mit dem betroffenen Amtsträger auf der Grundlage des Verhaltenskodex aufrechtzuerhalten.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Sie dürfen keine Zahlung leisten, die nicht durch eine juristische Rechnung abgedeckt ist.
- Sie sollten einem Beamten keine Geldsumme anbieten, um das Verfahren zu beschleunigen.
- Sie dürfen der Aufforderung eines Amtsträgers, der Ihnen eine Betriebslizenz für eine unerlässliche Tätigkeit eines Standorts des Konzerns geben muss, und der verspricht, den Prozess im Austausch gegen eine Gebühr zu beschleunigen, nicht nachgeben.

RISKANTE SITUATIONEN

Jede Situation, in der Sie übermäßigen Druck in Bezug auf Zeit oder Auswirkungen spüren, um eine administrative Genehmigung oder Lizenz zu erhalten, die für die Kontinuität der Aktivitäten des Konzerns erforderlich ist.

GUTE PRAKTIKEN

Sie müssen eine Schmiergeldzahlung **immer ablehnen** (unabhängig von der Form). Wenn möglich, achten Sie darauf, diese Ablehnung höflich auszudrücken, indem Sie den Verhaltenskodex als Leitfaden verwenden, um gute Beziehungen zum Antragsteller aufrechtzuerhalten. **Es kann keine Sanktion** gegen Sie verhängt werden, wenn Sie eine solche Praxis ablehnen und die Informationen **unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder der Compliance-Abteilung** melden.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Besuchen Sie die Website der französischen Antikorruptionsbehörde (AFA) und sehen Sie sich die Präsentation zu Schmiergeldzahlungen an (<https://www.agence-francaise-anticorruption.gouv.fr/fr>).

PATENSCHAFTEN, SPENDEN, SCHIRMHERRSCHAFT UND SPONSORING

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern darf sich nur in **Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen** an Spenden, Sponsoring- oder Schirmherrschaftstätigkeiten beteiligen. Diese Aktivitäten dürfen nicht zum Zweck der Erlangung eines unzulässigen Vorteils durchgeführt werden, da sie dann korrupte Praktiken darstellen würden. Darüber hinaus sollte der Konzern solche Transaktionen nur für den Zweck abschließen, für den **sie bestimmt sind**, und unter der Voraussetzung, dass **ihr Zweck** für seine Werte oder sein Image nicht nachteilig ist.

DEFINITIONEN:

- **Schirmherrschaft:** Partnerschaften mit Drittorganisationen, die beiden Parteien durch den Austausch von Geldern, Produkten, Dienstleistungen, Inhalten oder anderem geistigen Eigentum zugutekommen.
- **Spende:** Ein freiwilliger Beitrag in Form eines monetären oder nicht-monetären Geschenks an eine Stiftung oder einen Grund, für den keine Dienstleistung oder Zahlung erwartet oder geleistet wird. Beiträge an Berufsverbände und Mitgliedschaften in Organisationen, die kommerziellen Interessen dienen, werden nicht unbedingt als Spenden betrachtet.
- **Schirmherrschaft:** Wesentliche Unterstützung, die ohne direkte Gegenpartei seitens des Begünstigten für eine Arbeit oder eine Person zur Ausübung von Aktivitäten von allgemeinem Interesse bereitgestellt wird.
- **Sponsoring:** Der Akt der Freigabe finanzieller oder materieller Ressourcen für eine Veranstaltung, im Austausch für ein Versprechen von Sichtbarkeit und Publizität, das durch diese Veranstaltung erzeugt wird.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Wenn Sie gebeten werden, eine Veranstaltung oder einen Verband zu subventionieren, müssen Sie die Verfahren des Konzerns strikt befolgen.
- der Konzern muss in der Lage sein, die Legitimität, Rückverfolgbarkeit und Endnutzung von Zuschüssen sicherzustellen.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Es dürfen keine Spenden oder Sponsorings an Organisationen geleistet werden, mit denen der Konzern in rechtlichen oder finanziellen Konflikten ist.
- Im Verlauf oder im Zusammenhang mit Ihren Pflichten mit dem Konzern dürfen keine Spenden oder Sponsorings an eine religiöse Institution, politische Partei oder an einen politischen Kandidaten oder Amtsinhaber geleistet werden.
- Spenden und Schirmherrschaften dürfen nicht in Verbindung mit, als Teil von oder im Zusammenhang mit einem Angebot, einer Vertragsverlängerung, einer potenziellen Geschäftsbeziehung oder von einem Mitarbeiter des Konzerns in einer Interessenkonfliktsituation berücksichtigt werden.
- Unter keinen Umständen darf eine Spende oder Schirmherrschaft zum Zweck der Erlangung von Gefälligkeiten von einer Organisation oder ihren Tochtergesellschaften/Geschäftspartnern für kommerzielle Vereinbarungen in Betracht gezogen werden.
- Spenden sollten nicht in Ländern erfolgen, in denen lokales Recht dies verbietet. Sie dürfen keinen Sponsoring-Betrieb (Wohltätigkeitsorganisation, lokaler Sportverein usw.) zum alleinigen Zweck der Aufrechterhaltung oder Sicherung einer bestehenden Geschäftsbeziehung durchführen.

RISKANTE SITUATIONEN

- Jede Situation, in der ein potenzieller Interessenkonflikt zwischen dem Empfänger des Geschenks oder des Sponsoring und der Person besteht, die es vorschlägt.
- Spenden, Patenschaften, Schirmherrschaft und Sponsoring an eine unabhängige Verwaltungsbehörde, die mit einer Kontroll- oder Zertifizierungsstelle verbunden oder Mitglied ist und aufgefordert wird, eine Angelegenheit bezüglich des Konzerns zu regeln.

GUTE PRAKTIKEN

Halten Sie sich strikt an die **Richtlinie des Konzerns**. Bitten Sie die Compliance-Abteilung, eine Ethikprüfung des beabsichtigten Empfängers durchzuführen. Wenn der Vorschlag von einem Ihrer Mitarbeiter gemacht wird, fragen Sie ihn oder sie nach **Verbindungen zum beabsichtigten** Begünstigten und **warum er oder sie** an der Vereinigung oder Organisation interessiert ist, die er oder sie zu unterstützen vorschlägt.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Siehe die Compliance-Richtlinien des Konzerns zu Spenden, Patenschaften und zu Interessenkonflikten.

AUSWAHL DER ERSTRANGIGEN PARTNER

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern möchte **faire Geschäftsbeziehungen** pflegen, die mit seinen **Werten** im Einklang stehen und **ethische Geschäftspraktiken** mit seinen Kunden, Lieferanten und Unterauftragnehmer fördern. Unter keinen Umständen darf sich der Konzern im Verhalten, das den Grundsätzen dieses Ethikkodex widerspricht, der Komplizenschaft aussetzen.

Sie müssen sicherstellen, dass die Auswahl der erstrangigen Partner auf der Grundlage **objektiver Kriterien** (Qualität und Kosten der Dienstleistung in Bezug auf den Marktpreis, das Profil der Geschäftsethik) erfolgt und dass sie **fair** überprüft werden. Dies gewährleistet die Rechtmäßigkeit der getätigten Transaktionen. Die erzielten Vereinbarungen müssen das **geltende Recht** und die Regeln des fairen Wettbewerbs einhalten.

DEFINITIONEN

- **Kunde:** Jede natürliche oder juristische Person, tatsächlicher oder potenzieller Käufer der vom Konzern angebotenen Dienstleistungen.
- **Lieferant:** Jede natürliche oder juristische Person, die dem Konzern eine Dienstleistung erbringt.
- **Führender Partner:** Jeder Lieferant, Kunde, Dienstleister und Vertriebshändler, der mit dem Konzern einen Vertrag in seinem Namen abschließt.
- **Marktpreis:** Der Betrag, der dem aktuellen Marktwert für einen bestimmten Service entspricht.
- **Unterauftragnehmer:** Jede natürliche oder juristische Person, die einen Auftrag, eine Aufgabe, die ihm/ihr vom Konzern anvertraut wurde, ausführt.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Sie müssen die nützliche Dokumentation für die Rückverfolgbarkeit und Verifizierung aller Transaktionen (Vertrag, Bestellung, Rechnungen usw.) erstellen. Sie können um Hilfe von der Rechtsabteilung bitten,
- Vereinbarungen jeglicher Art müssen eine Vergütung vorsehen, die im Einklang mit der betreffenden Dienstleistung ausgewogen ist. Vergütung muss definiert werden. Zahlungen werden auf vollständigen und regelmäßigen Rechnungen vorgenommen.
- Verträge mit einem erstrangigen Partner müssen eine Klausel enthalten, die die Möglichkeit der Beendigung der Geschäftsbeziehung vorsieht, unverzüglich und ohne Entschädigung, wenn der Partner die Grundsätze des Ethikkodex nicht befolgt.
- Sie müssen, wenn gemäß den Richtlinien des Konzerns erforderlich, vor jeder neuen Beauftragung eine Integritätsprüfung Ihrer Geschäftsbeziehungen durch die Compliance-Abteilung durchführen lassen.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Sie sollten sich nicht mit einem Premier Partner befassen, der eine klare Verpflichtung zur Bestechungsbekämpfung ablehnt oder dessen frühere Aktivitäten, Reputation und Referenzen einen berechtigten Verdacht auf fragwürdige oder unethische Geschäftspraktiken erwecken.
- Sie sollten keinen Vertrag mit einem erstrangigen Partner abschließen, der sich weigert, den Preis und Zweck des Vertrags klar und präzise zu kontrahieren.
- Sie dürfen einem Kunden keine Gefälligkeitsbescheinigung gegen eine Gebühr (monetär oder anderweitig) zur Verfügung stellen.
- Sie dürfen einem Lieferanten keinen Betrag zahlen, der den Marktpreis übersteigt, im Austausch für die Bereitschaft des Lieferanten, die für die Qualifizierung erforderlichen Unterlagen vorzubereiten.
- Sie dürfen einem Lieferanten keinen unfairen Vorteil bieten, um die Versorgung mit Rohstoffen (Kraftstoffe, Plasma, fortschrittliche Spezialrohstoffe usw.) zu sichern.
- Sie dürfen Ihren Kontakt bei Ihrem Lieferanten nicht mit der Absicht bezahlen, Vorzugspreise im Vergleich zum Marktpreis oder einen erheblichen Rabatt auf den Preis eines Vertrags zu erlangen oder einen Vertrag zu erhalten oder zu behalten.

RISKANTE SITUATIONEN

- ▣ Der erstrangige Partner ist in nicht-kooperativen Ländern oder Ländern mit einem hohen Korruptionsindex tätig.
- ▣ Der Premier Partner bietet Gefälligkeiten oder monetäre Vorteile an, die nicht der Richtlinie des Konzerns zu Geschenken und Bewirtung entsprechen.
- ▣ Der primäre Partner verlangt ungewöhnliche Zahlungsbedingungen (Zahlung an Konten mit verdächtigen Standorten, Zahlung an einen Dritten usw.).

GUTE PRAKTIKEN

Sie müssen Ihre Partner so früh wie möglich über die **Werte und Regeln der Gruppe** in Bezug auf Integrität informieren, insbesondere durch **die Kommunikation dieses Verhaltenskodex** (verfügbar unter: <https://www.SEQENS.com/fr/gouvernance-compliance/>).

UM MEHR ZU ERFAHREN

Bitte beachten Sie die Richtlinie des Konzerns zur Bewertung von Dritten.



BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR VERMITTLER

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Vermittler handeln im Namen des Konzerns. Sie sind daher das **Vehikel für die Werte des Konzerns**, und der Konzern sollte seinen **Ruf** durch seine Partner nicht wesentlich schädigen, obwohl sie die Verantwortung des Konzerns in ihrem Namen übernehmen.

Der Konzern riskiert, als **Komplize** oder sogar als **Sponsor** der korrupten Handlungen, an denen der Vermittler beteiligt sein kann, qualifiziert zu sein. Zusätzlich zu den Schäden an seinem Ruf würde der Konzern dann, wenn auch indirekt, an illegalen Praktiken oder Praktiken beteiligt sein, die nicht den Regeln des Verhaltenskodex entsprechen und daher finanziellen, administrativen oder sogar strafrechtlichen Sanktionen unterliegen.

DEFINITIONEN

🔪 **Vermittler:** Jede Person, die ohne den Status eines Mitarbeiters des Konzerns handelt, innerhalb eines vertraglichen Rahmens oder nicht, auf Rechnung von und im Namen des Konzerns durch Beauftragung ihrer Verantwortung und insbesondere ohne dass diese Liste vollständig ist:

- Der Unterauftragnehmer
- Kommerzielle Beamte, die im Namen des Unternehmens mit oder ohne Beziehungen zu öffentlichen Behörden handeln
- Händler
- Lobbyisten in Bezug auf öffentliche Behörden
- Beamte, die die Zollabfertigung von importierten oder exportierten Waren usw. generieren.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- 🔪 Sie müssen, wenn dies nach den Regeln des Konzerns erforderlich ist, die Integrität Ihres Partners vor jeder Beauftragung von der Compliance-Abteilung überprüfen lassen.
- 🔪 Sie müssen sicherstellen, dass Ihre Verträge mit einem Vermittler eine Klausel enthalten, die die Möglichkeit bietet, die Geschäftsbeziehung unverzüglich und ohne Entschädigung zu beenden, falls der Partner die Werte und Integritätsregeln des Konzerns nicht befolgt.
- 🔪 Wenn Sie davon Kenntnis erhalten, müssen Sie die Tatsache melden, dass ein Vertriebsmitarbeiter, der für den Konzern arbeitet, Handlungen begeht oder Zahlungen von einem Kunden erhält, um einen neuen Vertrag zu erhalten oder eine bestehende Beziehung aufrechtzuerhalten.

WAS NICHT ZU TUN IST

- 🔪 Sie dürfen keinen Vermittler verwenden, um das Gesetz zu umgehen.
- 🔪 Sie dürfen keine Geschäftsbeziehung mit einem Vermittler fortsetzen, der aufhört, die in diesem Verhaltenskodex dargelegten Regeln einzuhalten.

RISKANTE SITUATIONEN

Mehrere Situationen können als riskant betrachtet werden:

- 🔪 Die Verwendung von sogenannten „kaskadierenden“ Vermittlern.
- 🔪 Der Vermittler ist in nicht-kooperativen Ländern oder Ländern mit einem hohen Korruptionsindex tätig.
- 🔪 Der Vermittler bietet Gefälligkeiten oder monetäre Vorteile an, die nicht der Richtlinie des Konzerns zu Geschenken und Bewirtung entsprechen.

GUTE PRAKTIKEN

Sie müssen Ihre Geschäftsbeziehungen so früh wie möglich über **die Werte und Regeln des Konzerns in Bezug auf Integrität** informieren, insbesondere durch **die Kommunikation dieses Verhaltenskodex** (verfügbar unter: <https://www.SEQENS.com/fr/gouvernance-compliance/>).

UM MEHR ZU ERFAHREN

Bitte beachten Sie die Richtlinie des Konzerns zur Bewertung von Dritten

2. Interessenkonflikte

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Sie müssen Ihr Management so früh wie möglich über jede mögliche Interessenkonfliktsituation **informieren**, damit Sie in der Lage sind, Ihre beruflichen Entscheidungen auf der Grundlage des Interesses des Konzerns und nicht auf Grundlage Ihres persönlichen Interesses zu treffen.

Wenn Sie die Situationen in Bezug auf Interessenkonflikte, in denen Sie sich möglicherweise befinden, nicht berücksichtigen, können Sie dem Risiko ausgesetzt werden, dass diese Situationen in Betrug oder sogar Korruption eskalieren. Die Herausforderung besteht daher sowohl darin, den Ruf des Konzerns zu bewahren als auch zu vermeiden, dass er den für solche Fälle geltenden Sanktionen ausgesetzt wird.

DEFINITIONEN

- **Interessenkonflikt:** Interferenz zwischen der Mission, die einem Mitarbeiter anvertraut wird, und seinen persönlichen Interessen von solcher Intensität, dass sie seine Entscheidungen beeinflussen und die Neutralität in Frage stellen, mit der der Mitarbeiter normalerweise seine Pflichten erfüllen sollte.
- **Persönliches Interesse:** Individueller Gewinn jeglicher Art und Form, ob direkt oder indirekt, professionell, privat oder assoziativ, finanziell oder nicht.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Sie müssen jede Situation melden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte.
- Sie können Interessen an anderen Unternehmen haben und sich an anderen geschäftlichen Aktivitäten als Ihren eigenen innerhalb des Konzerns beteiligen, vorausgesetzt, dass keine potenziellen oder tatsächlichen Interessenkonflikte entstehen.
- Sie müssen sich von einem Entscheidungsprozess zurückziehen, wenn eine Interessenkonfliktsituation auftritt, unabhängig davon, ob der Konflikt potenziell oder tatsächlich ist.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Sie sollten die Einstellung, die Stellenbewertung oder die Vergütung eines Familienmitglieds nicht beeinflussen.
- Sie dürfen vertrauliche Informationen über den Konzern nicht zu Ihrem eigenen Vorteil oder zu Gunsten eines Familienmitglieds weitergeben.
- Sie dürfen keine Informationen über einen echten oder potenziellen Interessenkonflikt zurückhalten.
- Sie sollten keinen Lieferanten aufgrund der Wettbewerbsfähigkeit seines Angebots wählen, sondern aufgrund der Verbindungen zwischen dem Unternehmen, zu dem es gehört, und einem Ihrer wichtigsten Kunden.
- Sie sollten nicht ein Mitglied Ihres Gefolges nicht wegen ihrer Qualifikationen, sondern wegen Ihrer Verbindung einstellen.

RISKANTE SITUATIONEN

- Mehrere Situationen können als riskant betrachtet werden:
- Sie interessieren sich für einen Partner des Konzerns.
- Ein Mitglied Ihres engen Kreises arbeitet für einen Partner oder Wettbewerber des Konzerns.
- Sie üben ein gewähltes Amt aus.

GUTE PRAKTIKEN

Sie dürfen die **Ressourcen des Konzerns** (Name, Zeit oder Struktur) nicht zur **persönlichen Bereicherung** nutzen. Verfahren zur Rekrutierung müssen auf transparente und objektive Weise durchgeführt werden. Wenn Sie Zweifel haben, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, sollten Sie sich von der Compliance-Abteilung beraten lassen.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Beziehen Sie sich auf die Compliance-Richtlinie des Konzerns zur Handhabung von Interessenkonflikten.

3. Vertretung von Interessen (Lobbying)

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern gestaltet seine Lobbyarbeit als **Beitrag von Experten** und Praktikern zur regulatorischen Debatte. Dieser Beitrag scheint für sie umso wichtiger zu sein, da die Akteure der Regulierung im Bereich der Chemie vielfach sind. Die Positionen des Konzerns betreffen das **allgemeine Interesse** und sind zur Information öffentlicher Entscheidungsfindung, insbesondere aus technischer Sicht, bestimmt.

So ist der Konzern auch bekannt dafür, **seine Expertise, sein Image und seine Werte zu fördern**. Diese Geschäftstätigkeit darf nicht in korrupte Handlungen einschwenken und den Konzern den damit verbundenen Sanktionen aussetzen.

DEFINITION

■ **Vertretung von Interessen (Lobbying):** Der Akt der Beeinflussung einer öffentlichen Entscheidung, einschließlich des Inhalts eines Gesetzes oder einer Verordnung, auf einer grundsätzlichen oder regelmäßigen Basis, auf offizielle und rechtliche Weise.

BEISPIELE

WAS ZU TUN IST

- Sie müssen hinsichtlich Ihrer Lobbyarbeit transparent sein, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Konzerns.
- Sie müssen in den Registern von Interessenvertretern aufgeführt sein, wo sie existieren, der Organisationen, mit denen Sie Lobbyarbeit betreiben werden.
- Sie müssen eine aktuelle Liste von Treffen führen, die auf Ihren Wunsch hin mit öffentlichen Entscheidungsträgern abgehalten werden, um eine öffentliche Entscheidung zu informieren, um den Jahresbericht über Ihre gesetzlich vorgeschriebenen Aktivitäten erstellen zu können.
- Sie müssen Ihrem Vorgesetzten und der Compliance-Abteilung Ihre öffentlichen Ämter bekanntgeben.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Sie dürfen keine Aufforderung zur politischen Unterstützung in irgendeiner Form akzeptieren, die zur Haftung für den Konzern führen könnte.
- Sie dürfen sich nicht an Bestechung oder Praktiken beteiligen, die rechtswidrig sind oder im Widerspruch zu diesem Verhaltenskodex stehen.
- Sie dürfen die Ressourcen oder Mittel des Konzerns nicht verwenden, um den Konzern an Spendenaktionen oder politischen Unterstützungsaktivitäten zu beteiligen.
- Sie dürfen sich durch Ihre Lobbyarbeit nicht in eine Situation mit tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikten versetzen.
- Sie dürfen einem Amtsträger (gewählte Beamte, Abgeordnete usw.) keinen unzulässigen Vorteil bieten, um Entscheidungen über regulatorische Standards in einer für die Interessen des Konzerns günstigen Weise zu beeinflussen.

RISKANTE SITUATIONEN

Wenn Sie im Ausland tätig sind, müssen Sie sicherstellen, dass Lobbyaktivitäten **gemäß den örtlichen Vorschriften** zulässig sind. Sie müssen auch sicherstellen, dass Ihre politischen Überzeugungen und Verpflichtungen persönlich bleiben und den Ruf **des Konzerns** nicht gefährden.

GUTE PRAKTIKEN

Als Lobbyist müssen Sie die Compliance-Abteilung und Ihren Vorgesetzten über Ihre Aktivitäten **informieren**. Darüber hinaus müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit den **Positionen des Konzerns** zu den Themen, zu denen Sie eingreifen, vertraut sind.

4. Beziehungen mit öffentlichen Behörden

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hat der Konzern mit öffentlichen Behörden zu tun, sowohl im Rahmen öffentlicher Aufträge als auch im Prozess der Erlangung der Verwaltungsakte, die für die Durchführung seiner Tätigkeiten erforderlich sind. Der Konzern verpflichtet sich, einen **konstruktiven, transparenten und verantwortungsvollen Dialog** mit den öffentlichen Behörden aufrechtzuerhalten, indem er **relevante, konsistente, schlüssige und genaue Informationen bereitstellt und austauscht**.

Bestechung von Amtsträgern wird **in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, bestraft**. Zusätzlich zu finanziellen, administrativen (z. B. Aussetzung oder Rücknahme der Betriebsgenehmigung oder -lizenz) und/oder strafrechtlichen Sanktionen könnte das **Geschäft des Konzerns gefährdet** werden. Darüber hinaus führen solche Handlungen wahrscheinlich zu Ihrer persönlichen strafrechtlichen Haftung.

DEFINITION

🔪 **Öffentliche Behörden:** Kategorie von Personen, die aus Amtsträgern und ausländischen Amtsträgern bestehen.

BEISPIELE:

WAS ZU TUN IST

- 🔪 Sie müssen proaktiv, ehrlich, transparent und verantwortungsvoll mit der Regierung und ihren Vertretern interagieren.
- 🔪 In Ihrem Umgang mit öffentlichen Behörden müssen Sie alle Integritätsstandards in diesem Verhaltenskodex anwenden.

WAS NICHT ZU TUN IST

- 🔪 Sie dürfen keine falschen Informationen übermitteln, um eine Zertifizierung oder Registrierung zu erhalten, die ansonsten nicht akzeptiert würde.
- 🔪 Sie dürfen keinen Antrag eines Amtsträgers akzeptieren, einen direkten oder indirekten Vorteil in irgendeiner Form anzubieten, um eine günstige Behandlung zu erhalten.
- 🔪 Sie dürfen keinen Berater bitten, einen Amtsträger zu beeinflussen, um eine Zertifizierung (EHS, ISO usw.) zu erhalten oder zu erleichtern.
- 🔪 Sie dürfen weder direkt noch indirekt einen Amtsträger oder eine Regierungsstelle (z. B. einen Zollbeamten) bezahlen, um den Import-/Exportprozess zu erleichtern oder zu beschleunigen.

RISKANTE SITUATIONEN

Drucksituation, weil die Fristen zu kurz sind, um die notwendige administrative Genehmigung auf normale Weise zu erhalten. Isolation in der Beziehung zur Behörde.

GUTE PRAKTIKEN

Bevor Sie auf **ungewöhnliche Anfragen** der öffentlichen Behörden antworten, sollten Sie sich an Ihren Vorgesetzten, die qualifizierte Abteilung oder die Compliance-Abteilung wenden.

Sie müssen in Ihren Beziehungen mit den öffentlichen Behörden immer **Integrität** demonstrieren. Wenn Sie sich in einer riskanten Situation befinden oder unter dem Druck eines Amtsträgers stehen, sollten Sie dies **sofort melden**, damit Sie sich **im Entscheidungsprozess** isolieren und angeben, dass Sie unter schädlichem Druck stehen. Wenn Sie vermuten oder wissen, dass der Konzern untersucht wird, müssen Sie dies unverzüglich **melden**. Sie müssen auch bei Untersuchungen **kooperieren**, die von den öffentlichen Behörden durchgeführt werden.

Die Ethik- Charta



1. Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern muss in der Lage sein, jederzeit sicherzustellen, dass seine Dienstleistungen und Mittel nicht direkt oder indirekt für Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung verwendet werden. Auch hier hat der Konzern eine klare „Nulltoleranz“-Position.

Geldwäsche wird in **allen Ländern**, in denen der Konzern tätig ist, strafrechtlich geahndet (kriminelle Freiheitsstrafen und Geldstrafen). Darüber hinaus würde die Offenbarung solcher Tatsachen irreparable Schäden am Image und Ansehen des Konzerns verursachen.

DEFINITIONEN

- **Geldwäsche:** Der Prozess der Verschleierung der Art und Herkunft von Geld, das aus illegalen Aktivitäten (Drogenhandel, Waffenhandel, Menschenhandel usw.) herrührt, indem dieses „schmutzige“ Geld in rechtliche Aktivitäten integriert wird.
- **Terrorismusfinanzierung:** Bereitstellung oder Beschaffung von Mitteln auf jegliche Weise, direkt oder indirekt, mit der Absicht oder dem Wissen, dass sie für terroristische Aktivitäten verwendet werden.

RISKANTE SITUATIONEN

Mehrere Situationen können als riskant betrachtet werden:

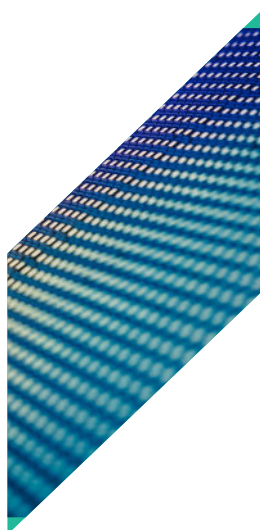
- Übertragungen von Geldern in oder von geografischen Gebieten, die als riskant gelten.
- Überweisungen von Geldern auf Bankkonten Dritter der Geschäftsbeziehung.
- Forderungen in bar.
- Ungewöhnlich komplexe Transaktionen oder Transaktionen mit ungewöhnlich großen Beträgen.
- Transfers von oder zu geheimen (= anonymen) Konten.

GUTE PRAKTIKEN

Sie müssen unterstützende Unterlagen einholen und analysieren, um die **Rechtmäßigkeit der Aktivitäten** und die **Quelle der Mittel** zu gewährleisten. Sie müssen auch ein gutes Wissen über Ihre Partner entwickeln und **besondere Wachsamkeit** mit neuen ausüben. Wenn Sie Zweifel haben, wie Sie sich verhalten sollen, können Sie Ihren Vorgesetzten, die Controlling-Abteilung oder die Compliance-Abteilung um Rat **fragen**.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Besuchen Sie die institutionelle Website von TRACFIN. (<https://www.economie.gouv.fr/tracfin>)



2. Internationale Geschäftspraktiken

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

SEQENS ist ein internationaler Konzern in Geschäftsbeziehungen mit Partnern auf der ganzen Welt. Die **Regeln des internationalen Handels**, insbesondere anwendbare internationale, wirtschaftliche und finanzielle Sanktionsprogramme, müssen von allen Mitarbeitern eingehalten werden.

Aufgrund der Art der Produkte des Konzerns gelten spezifische Anforderungen. Es ist unerlässlich, sie zu respektieren, da **Chemikalien illegal von ihren beabsichtigten Verwendungszwecken abgezweigt** werden können (z. B. zur Herstellung chemischer Waffen, Drogen oder Sprengstoffen). In den meisten Ländern gelten **Vorschriften, die Exporte** in bestimmte Länder oder an bestimmte natürliche oder juristische Personen einschränken oder verbieten. Diese Beschränkungen sollen bestimmte Dritte daran hindern, Wissen, Produkte oder Technologien zu erlangen, die potenziell schädlich für Menschen oder die Umwelt sind. Viele Länder veröffentlichen Blacklists, die terroristische Organisationen oder identifizierte Drogenhändler umfassen.

Die Nichteinhaltung dieser Regeln hätte katastrophale Folgen für den Konzern, der möglicherweise nicht mehr in der Lage wäre, seine **internationalen Aktivitäten** durchzuführen. Der Konzern könnte auch verschiedenen Arten von Sanktionen ausgesetzt sein: strafrechtliche Sanktionen, insbesondere Bußgelder, Verzögerungen im Handel, Beschlagnahme von Waren und ein Verbot der Fortsetzung seiner Aktivitäten in bestimmten Ländern. Darüber hinaus können Einzelpersonen in bestimmten Fällen einer Freiheitsstrafe unterliegen.

DEFINITIONEN

- **Programme zu internationalen, wirtschaftlichen und finanziellen Sanktionen:** Verbot oder Beschränkung des Handels mit gezielten Dienstleistungen im Gebiet bestimmter Staaten oder mit Regierungen, Personen oder Unternehmen, die auf nationalen oder internationalen Listen aufgeführt sind, wie z. B. die der UN, der Europäischen Union, des OFAC (der US-Finanzaufsichtsbehörde, die für die Durchsetzung internationaler US-Finanzsanktionen verantwortlich ist) usw.
- **Kommerzielle Einschränkungen:** Nationale oder internationale Gesetze und Vorschriften, die Handelsbeschränkungen für einen bestimmten Partner, ein bestimmtes Land oder ein bestimmtes Produkt, wie z. B. Embargos, Boykotte oder andere Maßnahmen, die die Gruppe einhalten muss, festlegen können.

RISKANTE SITUATIONEN

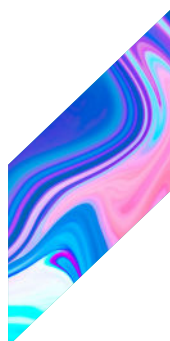
- Exporte und Importe von Produkten, die eine doppelte Verwendung haben können (Nutzung kann zivil, aber auch militärisch sein).
- Exporte und Importe in/aus eingeschränkten Ländern.

GUTE PRAKTIKEN

Wenn eine Bewertung gemäß der **Konzernrichtlinie** erforderlich ist, müssen Sie die Compliance-Abteilung vor dem Aufbau einer neuen Geschäftsbeziehung alle internationalen Beschränkungen, die möglicherweise existieren, und die Integrität Ihres Partners **überprüfen** lassen.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Beziehen Sie sich auf die Richtlinie des Konzerns für die Bewertung durch Dritte und konsultieren Sie die OFAC-Website und die Treasury-Website: <https://www.tresor.economie.gouv.fr/services-aux-entreprises/sanctions-economiques>



3. Gesundheit und Sicherheit

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern schützt die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter und stellt sicher, dass sie die lokal geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und -standards einhalten. Er gewährleistet auch die Sicherheit seiner Partner, wenn sie aufgefordert werden, an den Standorten des Konzerns zu arbeiten. Mitarbeiter müssen den Konzern über jeden Vorfall oder jede Nichteinhaltung informieren, der/die während der Erfüllung ihrer Pflichten auftritt. Im Falle der Nichteinhaltung der geltenden Rechtsvorschriften kann der Konzern sowie einzelne Mitarbeiter haftbar gemacht werden.

DEFINITIONEN

- **Gesundheit am Arbeitsplatz:** Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation:
 - Aufrechterhaltung eines hohen Grades an körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden der Mitarbeiter.
 - Die Verhinderung von Risiken, denen Mitarbeiter am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, um sie vor Schäden zu schützen.
 - Aufrechterhaltung der Mitarbeiter in einem Job, der an ihre physiologischen und psychologischen Fähigkeiten angepasst ist.
- **Sicherheit am Arbeitsplatz:** Schutz der Arbeitnehmer vor Unfällen am Arbeitsplatz und Berufskrankheiten.

RISKANTE SITUATIONEN

Mehrere Situationen können als riskant betrachtet werden:

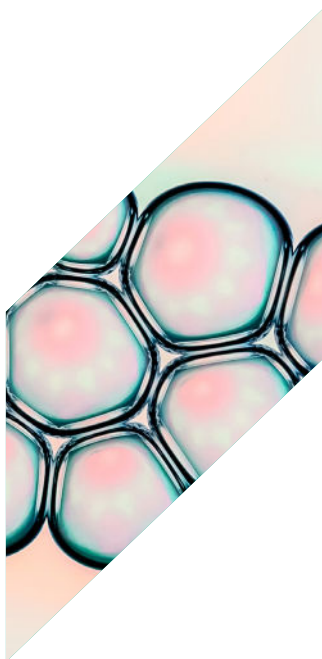
Zum Beispiel, wenn ein Partner einen Ihrer Standorte besucht oder wenn ein Mitarbeiter den Standort eines Partners besucht.

GUTE PRAKTIKEN

Zögern Sie nicht, sich an Ihre lokalen HSE (Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelt)- und HR (Personal)-Abgeordneten zu wenden.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Bitte beziehen Sie sich auf die innerhalb des Konzerns implementierte Dokumentation bezüglich HSE und Personalwesen.



4. Arbeitspolitik

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern schützt seine Mitarbeiter durch die Einhaltung **lokaler Vorschriften und internationaler Standards**, insbesondere der von der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten. Dazu gehören insbesondere die soziale Sicherheit, Arbeitszeiten und Bedingungen, Entschädigung und die Ausübung der Versammlungsfreiheit. Der Konzern stellt sicher, dass weder seine Mitarbeiter noch seine Partner in irgendeiner Weise, direkt oder indirekt, **Zwangs-** oder **Kinderarbeit** ausüben müssen. Er stellt sicher, dass Praktiken frei von jeglicher Form von Belästigung und **Diskriminierung** am Arbeitsplatz sind, sowohl im Einstellungsprozess, während oder am Ende des Beschäftigungsverhältnisses.

Mitarbeiter müssen den Konzern über jegliche Missachtung dieser Standards und Vorschriften **informieren**, die während der Erfüllung ihrer Pflichten auftreten. Im Falle der Nichteinhaltung der geltenden Rechtsvorschriften kann der Konzern sowie einzelne Mitarbeiter haftbar gemacht werden.

DEFINITIONEN

- **Internationale Standards:** Alle fundamentalen Grundsätze und Rechte, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert sind, sowie diejenigen, die in der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) dargelegt sind, für die sich der Konzern verpflichtet. Der Konzern hält sich an den Global Compact der Vereinten Nationen. Der Konzern engagiert sich auch für die Initiative Responsible Care®. Schließlich wird der Konzern regelmäßig von EcoVadis hinsichtlich seiner sozialen Unternehmungsverantwortung und verantwortlichen Einkaufsleistung evaluiert.
- **Zwangsarbeit** oder „obligatorische Arbeit“: Nach dem Zwangsarbeitsübereinkommen (Nr. 29), jede Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung einer Strafe gefordert wird, und für die die besagte Person sich nicht freiwillig anboten hat.

RISKANTE SITUATIONEN

Alle Ihre internationalen Geschäftsbeziehungen sind gefährdet. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Ihre erstrangigen Partner und Vermittler in Ländern tätig sind, die in Bezug auf **persönliche Sicherheit** und **Achtung der Menschenrechte nicht die gleichen Standards** wie der Konzern haben.

GUTE PRAKTIKEN

Kennen Sie Ihre Partner gut und zögern Sie nicht, sich mit Ihren **lokalen HR Vertretern in Verbindung zu setzen**. Wenn Sie Zweifel an den **geltenden internationalen Regeln** haben, können Sie sich auch an die Personalabteilung des Konzerns wenden. Schließlich steht Ihnen das Warnsystem auch im Falle eines berechtigten Verdachts zur Verfügung.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Bitte beziehen Sie sich auf die innerhalb des Konzerns implementierte Dokumentation bezüglich HSE und Personalwesen.



5. Respekt für die Umwelt

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern hat sich zum Ziel gesetzt, die **besten Standards in Bezug auf die** Umweltauswirkungen seiner Aktivitäten zu erreichen und hat eine regelmäßige Überwachung aller Produktionsstandorte eingerichtet, um eine nachhaltige und umweltfreundliche Tätigkeit aufrechtzuerhalten. Umweltschutz ist ein Bestandteil der sozialen Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR). In dieser Hinsicht hat sich der Konzern bereits stark verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren und hat in die Strukturierung von Projekten in all seinen Aktivitäten investiert.

Der Konzern verpflichtet sich auch, seine Auswirkungen auf Ökosysteme und Biodiversität zu reduzieren, den Verbrauch natürlicher Ressourcen und Energie zu optimieren, die Emissionen von Schadstoffen und flüchtigen organischen Verbindungen zu reduzieren, die Menge der abgeführten Abfälle zu reduzieren und Recycling- und Rückgewinnungslösungen zu entwickeln.

Zusätzlich zu den globalen Herausforderungen beim Schutz der Umwelt und der **Reduzierung der Auswirkungen** ihrer Aktivitäten ist die Einhaltung der **Umweltvorschriften** auch eine unabdingbare Voraussetzung für die Kontinuität und Nachhaltigkeit der Aktivitäten des Konzerns. Zusätzlich zu den schweren administrativen und finanziellen Strafen für Verstöße gegen Umweltvorschriften könnte der Konzern auch über Betriebsgenehmigungen verfügen, die für sein Geschäft unerlässlich sind.

DEFINITIONEN

- **Umwelt:** Alle Elemente, die ein Individuum oder eine Spezies umgeben, von denen einige direkt zu seinen Bedürfnissen beitragen.
- **Auswirkungen auf die Umwelt:** Alle qualitativen, quantitativen und funktionalen Veränderungen in der Umwelt (negativ oder positiv), die durch eine Aktivität erzeugt werden.

RISKANTE SITUATIONEN

Im Falle **eines Unfalls** an allen Produktionsstandorten der Gruppe bestehen erhebliche **Umweltrisiken**.

GUTE PRAKTIKEN

Achten Sie darauf, **Ressourcen nicht zu** verschwenden: Energie (Strom, Gas, Dampf usw.), Wasser, Papier oder andere Verbrauchsmaterialien. Achten Sie darauf, über die Kreislaufwirtschaft durch Recycling und Neubewertung nachzudenken.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Besuchen Sie die Website des Ministeriums für den ökologischen Wandel (<https://www.ecologie.gouv.fr/>)



6. Respekt für freien Wettbewerb

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern respektiert strikt die Regeln des **nationalen, lokalen und internationalen Wettbewerbs** und verfolgt eine **faire und konstruktive** Annäherung an den Vertrag. Er lehnt daher jede Handlung ab, die **freien Wettbewerb** oder Marktzugang verfälscht oder gegen die geltenden gesetzlichen Vorschriften zum Wettbewerbsrecht verstoßen könnte.

Ein Verstoß gegen den freien Wettbewerb könnte negative finanzielle Folgen für den Konzern haben. Der Verstoß gegen die Wettbewerbsregeln wird geahndet, insbesondere durch französisches Recht. Im Falle einer Nichteinhaltung kann die angefallene Geldbuße 10 % des weltweiten Umsatzes des Konzerns betragen.

DEFINITIONEN

- **Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht:** Jegliches Verhalten, das die Verhinderung, Einschränkung oder Verzerrung des Wettbewerbs auf dem Markt zum Zweck hat.
- **Vereinbarungen:** Vereinbarungen oder abgestimmte Maßnahmen zwischen unabhängigen Unternehmen, um den Wettbewerb zu verzerren.
- **Machtmissbrauch:** Einseitige Praktiken einer Firma, die ihre Macht auf dem Markt missbraucht, um andere Firmen auszuschließen oder zu verhindern, dass neue Firmen in den Markt gelangen. Dieses Vergehen ist durch das Gesetz strafbar.

RISIKANTE SITUATIONEN

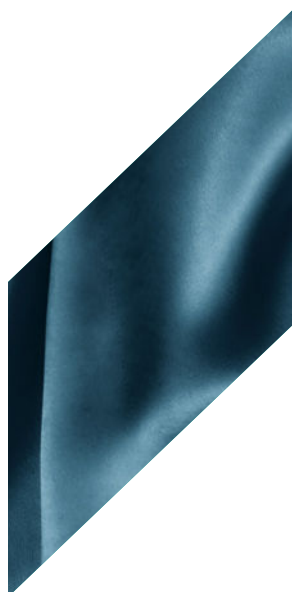
Jede Situation des **informellen Austauschs mit Wettbewerbern** (zum Beispiel Fachmessen).

GUTE PRAKTIKEN

Wenn Sie eine neue Vereinbarung verhandeln, sollten Sie die potenziellen Auswirkungen auf den Wettbewerb **berücksichtigen**. Im Zweifelsfall sollten Sie **die Rechtsabteilung nach Ihrer Situation** befragen. Darüber hinaus müssen Sie sicherstellen, dass neue Mitarbeiter die **vertraulichen Informationen des Konzerns** nicht an Wettbewerber weitergeben, für die sie zuvor gearbeitet haben.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Besuchen Sie die Website der Wettbewerbsbehörde (<https://www.autoritedelaconurrence.fr/fr>) oder die Generaldirektion für Wettbewerb, Verbraucherschutz und Betrugskontrolle (<https://www.economie.gouv.fr/dgccrf>).



7. Schutz personenbezogener Daten

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Die Gruppe verpflichtet sich, personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu verarbeiten, einschließlich der [Europäischen Datenschutz-Grundverordnung](#) (DSGVO) und sicherzustellen, dass die [Rechte aller betroffenen Personen respektiert](#) werden.

Personenbezogene Daten dürfen nur [rechtmäßig und soweit für die berechtigten Interessen der Gruppe erforderlich](#) verarbeitet werden. Berechtigte Interessen können vorvertraglich, vertraglich, legal usw. sein (z. B. Durchführung einer Werbekampagne, Ausführung eines Vertrags, Verteidigung der Interessen des Unternehmens). Die Nichteinhaltung der für die Verarbeitung solcher Daten geltenden Regeln kann schwerwiegende finanzielle Folgen für den Konzern haben. In Frankreich sind zum Beispiel im Falle eines Missbrauchs dieser Daten administrative, finanzielle und strafrechtliche Sanktionen anwendbar.

DEFINITIONEN

- **Persönliche Daten:** Alle Informationen in Bezug auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person.
- **Identifizierte Person:** Eine Person, die direkt (z. B. Vor- und Nachname) oder indirekt identifiziert werden kann (z. B. durch ein Telefon oder Nummernschild, ein Kennzeichen wie eine Sozialversicherungsnummer, eine Postanschrift oder E-Mail-Adresse, aber auch durch Stimme oder Bild).
- **Identifizierbare Person:** Eine Person, die aus einem einzigen Datenteil (z. B. Name) oder aus einer Kombination von Daten (z. B. einer Frau, die an einer bestimmten Adresse lebt, die an einem bestimmten Tag geboren ist und Mitglied einer bestimmten Vereinigung ist) identifiziert werden kann.
- **Verarbeitung personenbezogener Daten:** Operation oder Reihe von Operationen in Bezug auf personenbezogene Daten, unabhängig vom verwendeten Verfahren (Sammlung, Aufzeichnung, Organisation, Erhaltung, Anpassung, Änderung, Extraktion, Konsultation, Nutzung, Kommunikation durch Übertragung, Verbreitung oder jede andere Form von Bereitstellung, Abstimmung).

RISKANTE SITUATIONEN

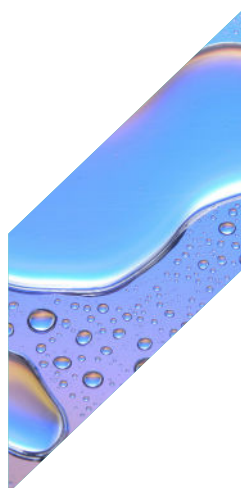
Wenn Sie personenbezogene Daten erfassen, die nicht in den Kategorien von Daten aufgeführt sind, die vom Konzern erfasst werden können (siehe Liste in der Konzernrichtlinie).

GUTE PRAKTIKEN

Beziehen Sie sich auf die [Richtlinie des Konzerns](#), die die Bedingungen festlegt, unter denen der Konzern alle personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Konzerns erfasst, nutzt, aufbewahrt, überträgt, offenlegt und zerstört. Wenn Sie Zweifel haben, [fragen Sie den Vertreter für den Schutz personenbezogener Daten um Rat](#).

UM MEHR ZU ERFAHREN

Konsultieren Sie die DSGVO-Richtlinie des Konzerns.



8. Respekt und Schutz der Vermögenswerte des Konzerns

ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern gewährleistet den Schutz seiner **technologischen, wissenschaftlichen und strategischen** Informationen (finanziell, kommerziell oder vertraglich). Die Produkte und Technologien, die der Konzern produziert oder nutzt, sind entweder durch gewerbliche Eigentumsrechte geschützt oder streng vertraulich und unterliegen der **strengsten Einhaltung des Geschäftsgeheimnisses**.

Sie müssen den Konzern vor Verschwendung, Verlust, Beschädigung, Missbrauch, Betrug, Diebstahl, Veruntreuung, Verletzung und jeder anderen Form von Missbrauch **schützen**. Jegliche Veruntreuung der Vermögenswerte des Konzerns, betrügerische Nutzung oder Offenlegung vertraulicher Informationen hätte negative Auswirkungen auf den Ruf und die finanzielle Gesundheit des Konzerns. Darüber hinaus würde die Nichteinhaltung der **Vertraulichkeitsregeln** Ihre zivile und sogar strafrechtliche Haftung hervorrufen und Ihre Beschäftigung innerhalb des Konzerns gefährden.

DEFINITIONEN

- **Vermögenswerte:** Materielle (bewegliche und unbewegliche) und immaterielle (Know-how, Marktinformationen usw.) Vermögenswerte, die vom Konzern gehalten werden).
- **Know-how:** Kompetenz, durch Erfahrung in praktischen Problemen, in der Ausübung eines Handels erworben.
- **Gewerblicher Rechtsanspruch und geistiges Eigentum:** Anspruch, der es zulässt, von einem Monopol der Ausbeutung einer Marke, einer Erfindung, eines Produkts usw. zu profitieren.
- **Insiderhandel:** Ein Börsendelikt, das von einer Person begangen wird, die Wertpapiere unter Verwendung von Informationen verkauft oder kauft, die der Börse nicht offengelegt wurden. Die dann erzielten Gewinne gelten als illegal.

RISKANTE SITUATIONEN

Der Austausch von Informationen an öffentlichen Orten ist riskant. Es ist daher ratsam, sich für Kommunikationen zu isolieren und **niemals Informationen über das Geschäftsleben des Konzerns gegenüber Dritten** offenzulegen.

GUTE PRAKTIKEN

Jederzeit die strengste Vertraulichkeit wahren. Sich auf die für den Konzern geltenden Verfahren zum Schutz von Rechten und Anspruch geistigen Eigentums beziehen und **sich im Zweifelsfall Rat von der Rechtsabteilung** des Konzerns einholen.

UM MEHR ZU ERFAHREN

Besuchen Sie die INPI-Website für Rechte und Anspruch an geistigem Eigentum (<https://www.inpi.fr/fr>). Für weitere Informationen zu diesen Aspekten und zu Fragen bezüglich der Vertraulichkeit wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung.



SEQENS

21 CHEMIN DE LA SAUVEGARDE
CS 33167
69134 ECULLY CEDEX
FRANKREICH

TEL. +33 04 26 99 18 00
FAX. +33 04 26 99 18 38

WWW.SEQENS.COM

